

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2021

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2021

Bilanz zum

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.305,54		12
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	455.276,00		197
3. Sonstige Vermögensgegenstände	121.782,40		20
		623.363,94	229
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		117.414,75	201
B. Rechnungsabgrenzungsposten		6.678,82	35
Summe der Aktiva		747.457,51	464

31. Dezember 2021

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00		250
II. Gewinnvortrag	95.126,81		76
III. Jahresüberschuss	81.082,64		19
		426.209,45	345
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	22.230,63		-
2. Sonstige Rückstellungen	125.859,28		17
		148.089,91	17
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.776,64		99
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.381,51		3
		173.158,15	102
Summe der Passiva		747.457,51	464

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	4.262.441,80		4.020
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.355,00		4
		4.275.796,80	4.024
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.123,98		31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.067.224,86		2.584
		1.094.348,84	2.615
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.270.069,30		326
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	339.947,09		87
		1.610.016,39	413
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.455.002,07	967
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		33.300,35	8
7. Ergebnis nach Steuern		83.129,15	21
8. Sonstige Steuern		2.046,51	2
9. Jahresüberschuss		81.082,64	19

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

A n h a n g

Esens-Bensersiel Tourismus GmbH, Esens-Bensersiel

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Esens-Bensersiel Tourismus GmbH hat ihren Sitz in Esens-Bensersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 203993 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Regelungen des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt in der Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Angaben zur Bilanz

Sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen gegen Gesellschafter enthalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen sowie Prüfungs- und Abschlusskosten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

B. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurden folgende Umsatzerlöse erzielt:

	2021	2020
	€	€
Drittaufwandserstattungen		
• Geschäftsbesorgung	2.669.774,46	2.259.373,37
• Personalaufwand	1.462.778,30	1.630.986,25
• Festvergütung	47.250,00	47.250,00
Erträge Poststelle	82.639,04	82.410,85
Insgesamt	4.262.441,80	4.020.020,47

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Versicherungsentschädigungen.

IV. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Zusammensetzung vor der Kommunalwahl am 12. September 2021:

Karin Emken, Esens, Vorsitzende

Heiner Rudek, stellv. Vorsitzender

Harald Hinrichs, Stadtdirektor Esens

Markus Backenköhler, Esens

Friedrich Deppermann, Esens

Hermann Kettwich, Werdum

Zusammensetzung nach der Kommunalwahl am 12. September 2021:

Karin Emken, Esens, Vorsitzende

Heiner Rudek, stellv. Vorsitzender

Harald Hinrichs, Stadtdirektor Esens

Markus Backenköhler, Esens

Hermann Kettwich, Werdum

Johannes Tooren, Esens

Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Gesellschaft ist seit dem 1. Oktober 2020 Frau Claudia Eilts.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 49,31 Mitarbeiter.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Esens-Bensersiel, 28. September 2022



Claudia Eilts

Geschäftsführerin

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

Lagebericht

Esens-Bensersiel Tourismus GmbH

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021

1. Allgemeines

In der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 11.05.2016 und in der Gesellschafterversammlung der Esens-Bensersiel Tourismus GmbH (nachfolgend GmbH genannt) am 31.10.2016 wurde der Gesellschaftsvertrag für eine Tourismus GmbH beschlossen.

Am 21.11.2016 haben der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsrat der GmbH den Geschäftsführungsvertrag beschlossen. Die GmbH hat daraufhin zum 01.01.2017 den vollen Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel (nachfolgend TEB genannt) hat seine am 01.01.2014 vom Kurverein übernommene wirtschaftliche Tätigkeit auf die GmbH in der Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages übertragen. Dieser wurde am 20.12.2016 unterzeichnet.

Nach Inbetriebnahme der GmbH war es notwendig, die Wirtschaftspläne der GmbH und des TEB an den abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag auszurichten.

Grundlagen sind, dass alle Einnahmen beim TEB verbleiben und nahezu alle Ausgaben/Aufwendungen nunmehr über die GmbH abgewickelt werden mit folgenden Ausnahmen:

- Personalaufwand mit Ausnahme des Personals der Post und der Geschäftsführung wird ohne Aufschlag in Rechnung gestellt
- Abschreibungen
- Investitionen über 10.000 € (netto)
- Instandhaltungen über 10.000 € (netto)
- Zinsen für die bis zum 31.12.2016 aufgenommenen langfristigen Kredite

Das beim TEB im Eigentum befindliche Anlagevermögen verbleibt bis auf weiteres beim TEB, woraus folgert, dass die ab 2017 eingeplanten und von den zuständigen Gremien der GmbH beschlossenen Investitionen bis 10.000 € (netto) in das Anlagevermögen der GmbH aufgenommen werden.

Zwischen dem TEB und der GmbH besteht eine steuerliche Organschaft, so dass die Leistungen zwischen den beiden Partnern umsatzsteuerfrei sind.

Auch ist aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zu folgern, dass die bei der GmbH anfallenden Aufwendungen wie folgt an den TEB weiterberechnet werden:

- Ersatzfähiger Aufwand in der GmbH ohne eigene Personalkosten
- Personalkosten in der GmbH abzgl. Postfiliale und Geschäftsführung
- abzüglich des Anteils, der auf die Verwaltungsaufgaben für den TEB entfällt
- der sich daraus errechnete Betrag zuzüglich 5%
- es folgt eine feste Vergütung für die Geschäftsbesorgung
- der TEB zahlt den sich daraus ergebenden Gesamtbetrag in zwölf monatlichen Teilbeträge als Abschläge.

Mit dieser Methodik wurde ab 2017 ausgeschlossen, dass die GmbH Verluste ausweist, somit wäre die Insolvenzgefahr durch Kapitalverzehr ausgeschlossen.

Der TEB stellt weiterhin die touristische Infrastruktur für das Nordseeheilbad Esens-Bensersiel zur Verfügung. Er betreibt im Wesentlichen folgende Einrichtungen: Campingplatz aussendeichs, Freibad & Nordseetherme (u.a. Schwimmbad, Sauna und Therapiezentrum), Strand mit Strandkörben und anderen Aktivitäten, Parkplätze und eine Tourist Information in Esens und in Bensersiel, und das Strandportal.

2. Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf

Der wirtschaftliche Geschäftsverlauf 2021 der GmbH ist gegenüber den ursprünglichen Planungen im Ergebnis vom Planergebnis nur unerheblich abgewichen:

Geplant war ein Jahresergebnis für die GmbH von rund 86 T€ Jahresüberschuss. Das Ergebnis schließt mit einem Jahresüberschuss von rund 81 T€ ab.

Eine Beurteilung der Situation bei der GmbH ist daher seit 2017 nur in einer konsolidierten Betrachtung gemeinsam mit dem TEB sinnvoll.

Dies umso mehr im Bereich des Aufwandes, der Vermeidung unnötiger Steuerbelastungen und der Personalaufwendungen, was auch in der folgenden GuV ersichtlich wird.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Esens-Bensersiel Tourismus GmbH Förderung und Weiterentwicklung des Tourismus, Bensersiel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		4.262.441,80	4.020.020,47
2. Gesamtleistung		4.262.441,80	4.020.020,47
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		13.355,00	3.862,20
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.123,98		31.599,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.067.224,86</u>		<u>2.583.579,32</u>
		1.094.348,84	2.615.179,21
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.270.069,30		325.625,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>339.947,09</u>		<u>86.801,96</u>
		1.610.016,39	412.427,15
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	121.559,60		36.120,67
b) Grundstücksaufwendungen	0,00		1.806,74
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	147.978,11		15.008,34
d) Reparaturen und Instandhaltungen	373.698,27		451.016,05
e) Fahrzeugkosten	27.955,48		24.179,41
f) Werbe- und Reisekosten	114.989,37		114.331,27
g) Kosten der Warenabgabe	5.100,06		0,00
h) verschiedene betriebliche Kosten	663.721,18		325.110,48
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>273,51-</u>
		1.455.002,07	967.299,45
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		33.300,35	7.786,53
8. Ergebnis nach Steuern		83.129,15	21.190,33
9. sonstige Steuern		2.046,51	2.224,00
10. Jahresüberschuss		81.082,64	18.966,33

Bei den Umsatzerlösen wurden in 2021 Erträge in Höhe von 4.262 T€ realisiert. Im Wesentlichen sind die Umsatzerlöse bei der GmbH nahezu ausschließlich bedingt durch die Erlöse aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag für den TEB. Die Differenz im Vergleich zum Plan ist daher vor dem Hintergrund der Corona-Krise als akzeptabel bewertbar.

Im Zuge der betrieblichen Einschränkungen aufgrund der Pandemie konnte allerdings auch eine Aufwandsenkung erzielt werden. Der Bereich Materialaufwand liegt mit 1.094 T€ über 50% unter dem Vorjahreswert.

Im Zuge des Betriebsübergangs zum 01.01.2021 vom TEB in die GmbH sind die Personalaufwendungen vollständig in der GmbH angesiedelt. Konkret betraf der Betriebsübergang 47 Personen, von denen 45 auch tatsächlich in die GmbH übergegangen sind. Im Zuge dessen sind die Personalkosten ab dem Jahr 2021 mit 1.610 T€ deutlich über dem Abschluss 2020.

Alle Abschreibungen finden sich seit 2017 im Aufwand des TEB.

Eine Betrachtung der Ergebnisse des Bereiches der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beim TEB macht wiederum nur kumuliert mit der GmbH Sinn: Die Aufwendungen bei der GmbH liegen gegenüber der Planung um über 100 T€ niedriger. Neben der Pandemie, die immer noch einige Einschränkungen und Zusatzmaßnahmen mit sich brachte, wurden hier im Zuge der innerbetrieblichen Kostenkontrolle weitere Einsparpotenziale genutzt.

Der Jahresüberschuss i. H. v. 81 T€ fiel gegenüber dem Planansatz von 86 T€ zwar etwas geringer aus, ist aber im kumulierten Gesamtergebnis dennoch als positiver Trend herausstellbar.

Zusammen mit dem Jahresverlust des TEB von -107 T€ ergibt sich ein Jahresergebnis für den Gesamtbetrieb von -26 T€ Jahresverlust und damit deutlich besser als 2020.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich im Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	31.12.2021	31.12.2020
<u>AKTIVA</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
A. Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	623	228
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	117	201
	<u>740</u>	<u>429</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7	35
<u>Bilanzsumme</u>	<u>747</u>	<u>464</u>
<u>PASSIVA</u>		
A. Eigenkapital	426	345
B. Rückstellungen	148	17
C. Verbindlichkeiten		
gegenüber Kreditinstituten, langfristige Darlehen	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	161	99
sonstige	12	3
	<u>173</u>	<u>102</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>747</u>	<u>464</u>

4. Finanzlage

Die unerwarteten Umsatzausfälle während der Pandemie stellten für die Liquidität der Gesellschaft eine Herausforderung dar, die aber insgesamt durch die enge Verzahnung mit dem TEB stets gewährleistet war.

Die Finanzlage der GmbH stellte sich demnach auch im Wirtschaftsjahr 2021 als stabil dar. Das Eigenkapital ist auf 426 T€ gestiegen.

5. Risikofrüherkennungssystem

Seit 01.01.2021 übernimmt die hausinterne Buchhaltung mit dem umfangreichen Finanzbuchhaltungsprogramm „DATEV“ neben der präzisen Berichterstattung, Kostenrechnung und des Controllings auch die Aufgabe des Risikofrüherkennungssystems.

Der Jahresabschluss 2021 ist demnach hausintern vollumfänglich vorbereitet worden.

6. Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz

Die Maßnahmen entsprechen deckungsgleich den Maßnahmen beim TEB.

7. Nachtragsbericht

Die GmbH hatte zum 01.01.2018 das neue Geschäftsfeld „Betrieb der Postfiliale Esens“ inklusive Personal übernommen.

Weitere eigene Geschäftsfelder existieren bisher nicht bzw. sind im Geschäftsjahr 2021 nicht errichtet worden.

8. Voraussichtliche Entwicklung des GmbH (Prognosebericht) sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen im Lagebericht des TEB zum Jahresabschluss 2021 verwiesen. Durch die enge wirtschaftliche Verzahnung sind die dort geschilderten Sachverhalte deckungsgleich.

Wirtschaftsplan 2022

Der Wirtschaftsplan der GmbH für das Jahr 2022 wurde am 28.06.2022 von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Die gesamte Planung orientierte sich an den Ergebnissen des Jahresabschluss 2020 des TEB, der gravierenden Auswirkungen der Pandemie und den Zielen des gesamten Tourismusbetriebes für das Geschäftsjahr 2022.

Die Planungen für die Wirtschaftspläne 2022 bei GmbH und TEB sehen einen Jahresüberschuss von insgesamt rund 106 T€ vor; kumuliert aus dem geplanten Jahresüberschuss dem TEB von 56 T€ und dem der GmbH von 50 T€.

Chancen und Risiken sowie Prognosebericht

Wenngleich die Corona-Krise zum Erstellungszeitraum bereits bekannt war, sind die Auswirkungen teilweise zwar erwartbar aber nicht gänzlich abzuschätzen gewesen. Die bisherige Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 für den gesamten Tourismusbetrieb war daher sehr konservativ angelegt.

Unter anderem hatten Reisebeschränkungen über die Ostersaison zwar massive Umsatzeinbußen zur Folge, dennoch konnte sich die Nachfrage in den darauffolgenden Monaten zügig erholen, was schließlich zu einer sehr guten Auslastung für alle Bereiche führte.

Als Gegenmaßnahme wurde für einige Bereiche die Kurzarbeiterregelung in Anspruch genommen.

Die Pandemie bedingt sowohl wirtschaftlich als auch touristisch 2021 und für die Folgejahre eine nie dagewesene Ausnahmesituation.

Die gesetzten wirtschaftlichen Ziele für TEB und GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 sind bereits auf Grundlage dieser Ausnahmesituation und einiger Sondereffekte (z.B. Deicherhöhung am Campingplatz noch nicht abgeschlossen) entstanden. Positive Effekte wie deutliche Umsatzsteigerung, Kostenkontrolle, Umschuldung und Aufwandssenkung aber auch niedrige Zinsen, verringerte Schuldenlast und Abschreibungen führen zu einer weiteren Entlastung.

Doch auch vor dem Hintergrund des Ukraine Krieges gilt es sorgfältige und nachhaltige Entscheidungen zu treffen, die weder die eigenen finanziellen Mittel noch das operative Tagesgeschäft überfordern.

Schließlich lässt sich stetig ein positiver Trend im Gesamtergebnis erkennen, wenngleich die Steigerung der Eigenkapitalquote, die effiziente Kostenplanung, das bestehende Umsatzmanagement und die Erhaltung der Mitarbeiterzufriedenheit weiter konsequent verfolgt werden müssen.

Gleichermaßen gilt dies auch für den Abbau des Instandhaltungstaus und die Optimierung der defizitären Bereiche wie Bäder und Strandportal.

Auch mittelfristig müssen dringend notwendige Investitionen durch erneute Kreditaufnahmen realisiert werden, um die Liquidität außerhalb der Saison nicht zu überfordern.

Fazit:

Angesichts des konsequenten Restrukturierungsmanagements sind bereits erste Teilerfolge erkennbar, die langfristig zu einem verbesserten Gesamtergebnis führen werden. Dieser Weg muss weiterhin konsequent beschrritten werden.

Esens. den 19.08.2022



Claudia Eilts
(Geschäftsführerin)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,

Esens-Bensersiel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Esens-Bensersiel Tourismus GmbH, Esens-Bensersiel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auf-

fassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Bremen, 29. September 2022

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft



(Dr. Göken)
Wirtschaftsprüfer



(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer